



Regionaljournal Steiermark



Erweiterte ELGA-Funktionalitäten in der Steiermark

Steiermärkische Patienten profitieren von einem erweiterten Zugriff auf ihre Gesundheitsdaten.

Die KAGes hat die Nutzungsmöglichkeiten ihrer Elektronischen Gesundheitsakte (ELGA) für Patienten bedeutend ausgebaut. Ambulanzbefunde und OP-Berichte von tagesklinischen Eingriffen sind nun online einsehbar – ein Fortschritt, der in Österreich bisher kaum verbreitet ist und nur von den Tirol Kliniken in ähnlicher Form angeboten wird.

Erweiterung der Online-Einsichtnahme

Im Detail hat die KAGes ihren Service im Herbst des Vorjahres ausgeweitet. Neben Entlassungsbriefen, Laborergebnissen und Radiologiebefunden können Patienten jetzt auch auf ihre Ambulanzbefunde und OP-Berichte digital zugreifen. Ulf Drabek, Vorstand der KAGes, erläutert, dass mit dieser Neuerung eine bisherige Informationslücke geschlossen wurde.

Zugriff auf ELGA

Die Nutzung der Online-Services ist einfach und sicher. Patienten loggen sich auf der ELGA-Homepage mit ihrer ID Austria ein, um Zugang zu ihren Daten zu erhalten. Sollte keine ID Austria vorhanden sein, kann über die steirische Patienten- und Pflegeombudsstelle eine analoge Auskunft beantragt werden.

Spezielles Angebot für Familien

Die KAGes denkt auch an die Familien: Eltern haben das Recht, bis zum 14. Lebensjahr des Kindes Einblick in dessen Gesundheitsdaten zu nehmen. Für ältere oder erwachsene Kinder ist jedoch eine digitale



Vollmacht notwendig. „Die Sicherheit beim Zugriff auf sensible Gesundheitsdaten steht an oberster Stelle“, bekräftigt Gerhard Stark, der Vorstandsvorsitzende der KAGes. Zusätzlich zu ELGA erhalten Patienten über das hauseigene Patientenportal Zugang zu ihren Befunden und Bildern seit dem Jahr 2007.

